

Erfahrungsbericht Salamanca WiSe22-23

Vorbereitung und Allgemeines

Eigentlich hatte ich mich bereits im Februar 2020 über einen Erasmus-Platz in Spanien informiert, aber das Vorhaben Auslandssemester wegen der Corona-Entwicklungen erstmal wieder auf Eis gelegt. Statt Mitte/Ende des Bachelors bin ich dann im ersten Mastersemester ins Ausland gegangen.

Die Entscheidung „nach Corona“ doch noch ein Auslandssemester zu machen hatte ich relativ spontan getroffen. Am letzten Tag der Bewerbungsfrist in Oldenburg hatte ich mich angemeldet. Ich studiere die Fächer Mathematik und Chemie auf Gymnasiallehreramt. Ins Ausland bin ich über Chemie gegangen. Generell gibt es in den Naturwissenschaften in Oldenburg zumeist viele freie Plätze für ein Auslandsstudium und wenig Nachfrage seitens der Studierenden, weshalb es bei meiner kurzfristigen Bewerbung keine Probleme gab (Ich war die Einzige, die in diesem Semester über Chemie ins Ausland gegangen ist.).

Letztendlich hatte ich mich bei der USAL (Universidad de Salamanca) beworben. Ich hatte mich für Spanien entschieden, da ich mein Spanisch verbessern wollte und gleichzeitig gerne in Europa bleiben wollte. Nach dem Abitur hatte ich bereits ein Jahr in Südamerika gelebt und wollte dieses Mal gerne Bekanntschaften machen, die keine zwölf Flugstunden entfernt wohnen. Die Zusage seitens der USAL kam Mitte/Ende Juni.

Anreise

Angereist bin ich bereits Mitte August. Ich bin von Hamburg nach Madrid geflogen (3h mit Iberia). In Madrid habe ich in der Nähe der Station Moncloa übernachtet und bin am nächsten Morgen von dort aus mit dem Bus (Avanza) am nächsten Morgen nach Salamanca weitergefahren (2,5h). Anstatt mit Avanza kann man beispielsweise auch mit dem Unternehmen Alsa fahren. Es gibt von Madrid aus Busse ab Moncloa oder Estacion Sur. Mit Avanza kann man auch direkt vom Flughafen (der etwas außerhalb Madrids liegt) in den Bus nach Salamanca einsteigen (der dann erst Estacion Sur und danach Moncloa passiert). Von Madrid nach Salamanca kann man ebenfalls mit dem Zug (Renfe) fahren. Je nachdem welchen Zug man erwischt dauert dies 1:40h (ab Chamartin) oder knapp 3h (ab Principe Pio). Die Kosten für Zug oder Bus liegen beide bei ca. 25€.

Seit September 2022 gibt es das „Abono“ von Renfe. Man kann sich ein Abono für eine konkrete Strecke für 20€ kaufen (in deinem Fall Madrid-Salamanca). Für 3 Monate kannst du dann „kostenlos“ mit den Zügen auf dieser Strecke fahren, musst aber vorher einen Platz reservieren. (Reserviere am besten so früh wie möglich, denn viele Spanier reservieren sich viele Fahrten und am Ende sind dann in den Zügen trotzdem freie Plätze). Das Abono kann man online auf der Website von Renfe kaufen. Wenn es das Abono zum Zeitpunkt deines Auslandssemesters noch gibt, empfehle ich dir damit zu fahren. Außerdem kannst du damit Tagesausflüge nach Madrid, Segovia oder Avila machen und sparst die Fahrtkosten.

Wenn du auf dem Hinweg nicht noch Madrid besichtigen willst, würde ich dir einen frühen Flug empfehlen, sodass du am selben Tag noch in Salamanca mit Bus oder Zug ankommst. Den Flug nach Porto zu nehmen und dann mit dem Bus (6h!) nach Salamanca zu fahren würde ich dir aufgrund der langen Busfahrt nicht empfehlen. (Außer du willst auf dem Hinweg gerne Porto besichtigen, was ich auf jeden Fall während deines Aufenthaltes in Salamanca machen würde!)

Statt zu fliegen gibt es auch die Möglichkeit mit Bus und Bahn zu fahren (und dementsprechend den Nachhaltigkeitsbonus zu bekommen). Von Deutschland aus fährt man am besten nach Paris (Nachtbus) und steigt dort um. Von Paris aus über Bordeaux fährt ein Bus direkt nach Salamanca (mit ca. 6h Umsteigezeit in Paris und wieder über Nacht). Um schneller zu sein könnte man auch zwischen Paris und Bordeaux den TGV (Schnellzug) nehmen und in Bordeaux in den Bus nach Salamanca

einsteigen. Dies wäre deutlich schneller, wenn mit den Anschlüssen alles passt. (So ist meine deutsche WG-Mitbewohnerin nach Salamanca gekommen.). Alternativ kann man auch bis Bordeaux komplett mit dem Zug fahren und nur den letzten Teil bis Salamanca mit dem Bus.

Unterkunft

Vor meiner Ankunft hatte ich mir ein AirBnB in der Innenstadt (Rua Mayor 20, eine 7er WG, die nur über den Sommer ein AirBnB ist) gebucht. Diese zentrale Lage war super, um in allen Richtungen gut zu Wohnungsbesichtigungen zu kommen. In der ersten Woche in Salamanca hatte ich insgesamt 6 Wohnungsbesichtigungen und am Ende der Woche eine 5er-WG im Norden der Innenstadt gefunden. Ich habe mit einem Spanier, einem Südkoreaner, einem US-Amerikaner und einer Deutschen zusammengelebt.

Tipps zur Wohnungssuche (im Sommer):

1. Die App Idealista ist zu empfehlen. Man kann sie ein wenig mit WG-gesucht vergleichen.
2. Die beste Zeit sich im Sommer in Salamanca eine Wohnung zu suchen ist um den 1.9. rum, „maximal“ eine Woche vorher. Mit Mitte August war ich eigentlich zu früh in der Stadt. Viele Vermieter waren selber noch im Urlaub und konnten somit keine Wohnungsbesichtigung mit mir machen. In Spanien ist es nicht so, dass die WG neue Mitbewohner sucht, sondern der Vermieter. Somit lernt man zumeist die späteren Mitbewohner bei den Wohnungsbesichtigungen gar nicht kennen.
3. Ich würde trotzdem empfehlen vor Ort und nicht von Deutschland aus die Wohnung zu suchen. Oft ist es vor Ort deutlich billiger und man kann eventuelle Schäden oder sonstige Mängel schon bei der Wohnungsbesichtigung sehen und wird damit nicht nach dem Unterschreiben des Mietvertrages bei der Ankunft überrascht.

Die Lage: Je nachdem an welcher Fakultät du studierst, sind verschiedene Gegenden gut geeignet. Generell ist die Lage in der Innenstadt super. Studierst du am Campus Unamuno ist eine gute Lage das Barrio del Oeste (im Westen der Innenstadt). Ansonsten ist der Norden zwischen der Innenstadt und der Avenida de Portugal super. Viele Studenten wohnen im Barrio del Oeste oder im Norden der Innenstadt. So wohnst du ebenfalls in der Nähe von deinen zukünftigen Freunden. (Gerade im Norden der Innenstadt spielt sich auch mehr Leben ab. Der südliche Teil in Richtung Fluss ist eher der Touri-Bereich der Stadt.) Generell ist eine Wohnung gut, von der aus du maximal 20 Minuten Uni und Plaza Mayor erreichen kannst.

Studium an der Universidad de Salamanca (USAL)

Die USAL ist fast über die gesamte Stadt verteilt. In der Innenstadt sind die Fakultäten der Naturwissenschaften (jedoch nicht Biologie und Medizin) und der Sprachen zu finden. Psychologie ist ganz im Norden der Stadt und fast der gesamte Rest der Fakultäten ist im Westen der Stadt am „Hauptcampus“ Unamuno zu finden. Falls ihr zwei Fächer habt, passt gut auf wie weit eure Fakultäten auseinander liegen. Die Fakultät für Education liegt im Osten der Innenstadt ca. 10 Minuten zu Fuß von den Sprachen und Naturwissenschaften entfernt, weshalb ich mich gegen Pädagogikmodule entschieden habe (10 Minuten Fußweg in 10 Minuten Pause sind mit 5 Minuten Überziehen schwer zu schaffen!).

Die Vorlesungen des Wintersemesters gingen von Anfang/Mitte September bis Mitte Dezember. Einige Klausuren waren schon vor Weihnachten und die meisten jedoch im Januar. Der Zeitraum der Nachschreibeklausuren ist gegen Ende Januar bis Anfang Februar.

Mit meinen Mathe- und Chemiemodulen hatte ich Vorlesungen in den Chemie-, Mathe-, und Physikgebäuden. Die Eingänge sind maximal 50m voneinander entfernt. Die Vorlesungen der

Naturwissenschaften im Bachelor (an diesem Standort in der Innenstadt) dauern von 9-14 Uhr. Dabei dauert jede Vorlesung von beispielsweise 9:10-10:00. Die Masterveranstaltungen sind dann in der Zeit von 16-21 Uhr. Die Labore zu den Bachelorveranstaltungen in Chemie finden ebenfalls nachmittags statt (meist 16:00 – 20:00).

Mathematik ist ein sehr kleiner Studiengang mit ca. 30 Studierenden in einem Jahrgang (in den höheren Semestern eher nur noch 20). Die Atmosphäre ist somit eher wie in einer Schulklasse und alle Vorlesungen finden in Räumen statt, die ca. so groß sind wie die Seminarräume in Wechloy. In den Chemievorlesungen sind ca. 30-60 Studierende und die Vorlesungen finden in einem größeren Hörsaal statt (aber deutlich kleiner als die beiden großen Hörsäle in Wechloy!). Die Module jedes Jahrganges sind wie in einem festen Stundenplan in der Schule aufeinander abgestimmt und fast alle Module eines Jahrganges finden in demselben Raum statt (bezogen auf Chemie und Mathe). Belegt man als Erasmusstudierender Module aus verschiedenen Semestern, muss man somit in den 10 min Pause sehr oft den Raum und/oder das Gebäude wechseln, während fast alle Spanier einfach in ihrem Raum sitzen bleiben. In Mathe waren außer mir noch ein anderer und in Chemie drei weitere Austauschstudenten.

Ich bin mit Spanischkenntnissen (B1/B2) nach Salamanca gekommen, kannte aber natürlich keine einzige Vokabel der chemischen Fachsprache oder mathematischer Ausdrücke (Unterrichtssprache in Mathe und Chemie ist natürlich Spanisch!). In Mathe war dies nicht so schlimm, denn die Operationen und Rechnungen sind dieselben, wodurch man die Fachwörter und Erklärungen mit der Zeit lernt und trotzdem im Stoff mitkommen kann. In Chemie hatte ich Probleme den Vorlesungen zu folgen, da ich die spanischen Fachwörter nicht kannte und somit die inhaltlichen Erklärungen erst recht nicht verstand. Auch nicht förderlich bezüglich der Sprache war meine Kurswahl von Physikalische Chemie 3 (5. Semester). Generell sollen wohl die Module der Physikalischen Chemie (química física 1-3) die schwierigsten im Bachelor in Salamanca sein (laut den spanischen Studierenden).

Wer Mathe studiert und sich Statistik anrechnen lassen kann, dem empfehle ich Estadística (1. Semester) und Estadística Matemática (5. Semester) – beides Bachelormodule (in Spanien wird der Bachelor Grado genannt und die Regelstudienzeit beträgt 4 Jahre). Estadística ist anscheinend in Salamanca das leichteste Mathemodul und Estadística Matemática ist das zugehörige Aufbaumodul. Zum Teil überschneiden sich die Inhalte auch, weshalb das Lernen gleich für beide Module nützlich ist.

Sonstiges:

Per Mail erhältst du noch in Deutschland die Infos zu einem Buddy-Programm von ESN-Salamanca. Es wird für dich der Kontakt mit einem spanischen Studenten aus Salamanca hergestellt. Ich empfehle dir, dich so früh wie möglich anzumelden, denn desto eher erhältst du einen Buddy und kannst so möglicherweise schon vor deinem Abflug einige deiner Fragen bezüglich Packen, Unterkunft etc. stellen. Was du bei der Anmeldung angibst ist für die Zuordnung der Buddys weniger relevant. Es werden beispielsweise nicht extra zwei Studierende desselben Fachs gematcht.

Generell kannst du über Instagram ESN-Salamanca, Salamanca Erasmus Trips (SET) und Yeah! Salamanca suchen und dich über Tripps und Events informieren.

Ich hoffe dir haben meine Infos und Tipps geholfen und du ziehst ein Auslandssemester in Betracht. Durch deine Erfahrungen im Auslandssemester und die neuen internationalen Bekanntschaften wirst du dich in jedem Fall persönlich weiterentwickeln. (Bezüglich anderer Themen findest du sicher in den anderen Erfahrungsberichten weitere Infos.)